

thun stärkte. Soeben nun kam uns ein ungewöhnlich großes und seltsam mönchisch ausgestattetes Heft in Form eines Altentstücks zu, das sich als Druck jener Predigt erweist und gewiß viel Beifall finden wird. Ein bräunliches, genarbttes Packpapier trägt zwischen originell stilisierten Katern in Rot- und Schwarzdruck den Titel:

Rapuziner-Predigt, gehalten am Cantatefestmahl, Sonntag den 8. Mai 1898, von Otto Petters. Zu Gunsten der Unterstützungskassen des Deutschen Buchhandels gedruckt von J. J. Weber in Leipzig. Verlag von Otto Petters in Heidelberg, 1899.

Eine starke braune Schnur dient als Heftfaden und verlängert sich in doppelter Bahn vom Heftücken her beiderseits über Vorder- und Rückseite des Papp-Umschlags über den Schnitt hinaus, wo die Enden zur Schleife zusammengebunden wurden. Das innere Blatt besteht aus demselben dicken und altersgrauen Papier wie der Umschlag. Der Druck scheint der alten Presse Gutenbergs oder der Faust-Schöfferschen Offizin entsprossen zu sein, so vorzüglich ist die Nachahmung, der sich Herr Hans Weber (Firma J. J. Weber) mit Liebe und glücklichem Gelingen angenommen hat.

Im Börsenblatt war dieser Druck kürzlich angezeigt (Nr. 83). Der Preis ist 1 M. Der Gesamterlös fließt den buchhändlerischen Unterstützungskassen zu.

Warenhäuser, Bazar etc. — Aus Stuttgart wird gemeldet, daß das Finanzministerium eine eingehende Prüfung der Einschätzung der Warenhäuser und Bazar-Geschäfte zur Gewerbesteuer unter vorzugsweiser Berücksichtigung des jeweiligen Umsatzes angeordnet habe.

Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. — Die Arbeiten für die Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen schreiten in erfreulicher Weise fort. Die Geschäftsstelle in Berlin, die zuerst in der königlichen Bibliothek untergebracht war, ist nunmehr nach der Neuen Friedrichstraße 9/10 verlegt worden. Jetzt, nachdem für hinreichenden Raum gesorgt ist, kann die Auswahl aus den von den Verlegern zur Verfügung gestellten Verlagskatalogen getroffen werden. Die Zahl der Verleger, die ihre Verzeichnisse eingesandt haben, wächst beständig. Namentlich auch aus Süddeutschland sind in den letzten Wochen viele Bücherpakete eingetroffen.

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege. — Die 24. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wird in den Tagen vom 13. bis 16. September d. J. in Nürnberg stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themata: 1. Die hygienische Beurteilung der verschiedenen Arten künstlicher Beleuchtung, mit besonderer Berücksichtigung der Lichtverteilung (Referent: Professor Dr. Grismann-Zürich); 2. das Bedürfnis größerer Sauberkeit im Kleinvertrieb von Nahrungsmitteln (Referent: Professor Dr. Heim-Erlangen); 3. Bedeutung

und Aufgaben des Schularztes (Referenten: Geheimer Oberschulrat Professor Dr. Schiller-Gießen und Dr. med. Paul Schubert-Nürnberg); 4. Maßregeln gegen die Rauchbelästigung in den Städten (Referenten: Vaudirektor Professor von Bach-Stuttgart, im Falle seiner Verhinderung Ingenieur Haier, sowie Stadtrat Ottermann-Dortmund).

Personalmeldungen.

Ordensverleihung. — Der Verlagsbuchhändler Herr Bernhard Tepelmann in Braunschweig, Mitinhaber und Leiter der Verlagshandlung Friedrich Bieweg & Sohn, wurde von Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, durch Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse des Herzoglichen Ordens Heinrichs des Löwen ausgezeichnet.

Jubiläum. — Am 16. d. M. kann ein alter verdienstlicher und verehrter Leipziger Buchhändler ein wichtiges Jubiläum feiern, Herr Hermann Ziegenbalg, der Prokurist des Hauses F. A. Brockhaus, der am 16. April 1849 als Sederlehrling in die Brockhaus'sche Offizin eingetreten ist und nunmehr, seit Jahrzehnten an leitender Stelle, volle fünfzig Jahre diesem Welthause angehört. Nach Beendigung seiner Lehrzeit arbeitete der jetzige Jubilar noch mehrere Jahre lang als Seder; doch veranlaßte ihn der Drang nach weiterer Ausbildung zu der Bitte an seine Chefs, auch den Buchhandel erlernen zu dürfen, was ihm auf Empfehlung des damaligen Prokuristen Rottner gewährt wurde. Hervorragende sprachliche und bibliographische Kenntnisse, die er sich durch fleißige Benutzung seiner Freistunden angeeignet hatte, sein unermüdblicher geschäftlicher Eifer und seine Begabung befähigten ihn schließlich, die Leitung der Abteilung Sortiment und Antiquarium zu übernehmen. Gleichzeitig war er an hervorragender Stelle auch für den Verlag des Hauses thätig; die gesamte Korrespondenz mit hervorragenden Autoren, von denen hier nur Schliemann, Nordenskiöld und Stanley genannt sein mögen, ging durch seine Hände, wie ihm auch die Ueberwachung der komplizierten Herstellung der betreffenden Werke oblag. Besondere Verdienste hat er sich um die Herstellung von Schulbüchern für überseeische Regierungen erworben, eine Thätigkeit, von der der deutsche Buchhandel zwar nicht direkt berührt wird, die aber mit dazu beigetragen hat, der deutschen graphischen Kunst und deutschem Gewerbesleiß Ansehen im Auslande zu schaffen und zu erhalten. Bibliographisch war er als Bearbeiter und Herausgeber von Band 15 (1868—74) von Heinisus' Allgemeinem Bücher-Verikon thätig. Seit dem 1. Januar 1874 ist Herr Ziegenbalg Prokurist der Firma F. A. Brockhaus und wirkt noch heute, fünfundsiebzehnjährig, in ungeminderter Schaffensfreudigkeit. Zu seinem Ehrentage seien dem liebenswürdigen und bescheidenen Manne auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche ausgesprochen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Hermann Hoffmann zu Wittenberg ist heute, am 11. April 1899, mittags 12 Uhr 35 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rentier Wilhelm Hanneemann zu Wittenberg. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 3. Juni 1899 einschließlich. Anmeldefrist: bis 3. Juni 1899 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung: den 2. Mai 1899, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin: den 15. Juni 1899, vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2.

Wittenberg, den 11. April 1899.

Königliches Amtsgericht, 3. Abteilung.

Veröffentlicht:

Weise, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Adolf Henne aus Mörchingen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf **Mittwoch den 19. April 1899**, vormittags 10 Uhr, vor dem Kaiserlichen Amtsgerichte hier selbst, im Stadthaus in Mörchingen anberaumt.

Großtänchen, den 8. April 1899.

(L. S.)

Geyer,

Gerichtsschreiber d. Kaiserlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Heinrich Wilhelm Bernhard Spörl, alleinigen Inhabers der Firma Bernh. Spörl in Waldheim wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Waldheim, den 11. April 1899.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Stauf, Ass.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Berlin, den 5. April 1899. Richters Verlag. Inhaber der Firma ist Siegmund Richter.
- den 6. April 1899. Harmonie, Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst, Ges. m. b. H. Als Geschäftsführer wurde Otto Hirschland bestellt, welcher in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer die Firma zeichnet.
- den 7. April 1899. Verlag von Heer und Flotte Reginald A. Wyon. Inhaber der Firma ist Reginald A. Wyon.
- den 8. April 1899. Berliner Schneiderzeitung A. Weber. Das Geschäft ist auf Hans Wagner und Joseph Krautwurst übergegangen, die es unter der Firma Berliner Schneiderzeitung Wagner & Krautwurst fortsetzen.